

Flaischlen, Cäsar: Ueber den See hin (1892)

1 Ueber den See hin

2 braut der Nebel

3 lautlos leise ...

4 Wie große weiße

5 seltsame Spinnen

6 rinnt und spinnt es

7 über die Wasser,

8 lautlos leise ...

9 und im Schilf

10 die großen

11 Rosen

12 schließen fröstelnd ihre Kelche.

13 Lautlos leise

14 rinnt und spinnt es

15 Uferholz-entlang

16 und höher

17 durch die Gitter

18 in die Gärten,

19 über spielzertretene Rasen,

20 über welke Blumenbeete ...

21 Am Verandafenster, lauschend,

22 tief in weichen, weißen Kissen,

23 träumt ein Mädchen ...

24 und von ihres sonnenlosen

25 Gartens herbstverfallenen Rosen

26 suchen ihre sehnsuchtgroßen

27 stillen Augen

28 weit in's weite

29 letzte müde Abendrot ...

30 Und

31 lautlos leise
32 rinnt und spinnt es
33 um das Fenster
34 durch das Weinlaub ...
35 und lautlos leise
36 küßt es die weiße
37 Stirn ihr
38 und den lächelnden Mund.

(Textopus: Ueber den See hin. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/32986>)